GLOVER'S CORNER

Glover's Röcke die passen

Ein perfekt passendes Kleidungsstück vom besten Material ist das Geheimniß unseres großen Erfolges im Rock-Geschäft gewesen. Kein schlecht passendes Stück verließ jemals diesen Laden, und jede Dame die einen genau passenden Rock wünscht sollte eine dieser Nummern kaufen.

$9.50

$5.00

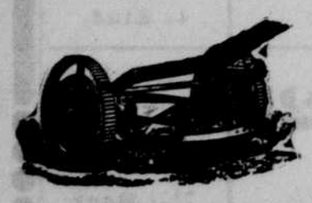
. . . Höchste Preise für Butter und Eier . . .

H. H. GLOVER CO.

Der Quick Meal Gasolin-Ofen

ist der reinlichste und sicherste.
Kein Rauch, kein Geruch.
Leicht zu handhaben.

Lawn Mowers für
$16 00 bis $3.50



HEHNKE & CO.

Kur für Flechten u. Hämorrhoiden.

Frei Da ich weiß was es heißt zu leiden, werde ich einen jeden damit Behafteten **kostenfrei** ein sicheres Heilmittel für Flechten, Salzfluß, Rose, Hämorrhoiden und Hautkrankheiten zuschicken. Sofortige Linderung. Leidet nicht länger. Schreibt an **F. W. Williams**, 400 Manhattan Avenue, New York. Fügt Briefmarke bei.

W. H. Thompson.

Advokat und Notar,

Praktizirt in allen Gerichten.

Grundeigenthumsgeschäfte und Collektionen eine Spezialität.

"THE VIENNA"

Restauration und Bäckerei . . . . . .

HENRY SCHUFF, Eigenthümer.

111 Nord Locust Straße.

Reguläre Mahlzeiten 25 Cents.—Frühstück von Morgens 6 bis 10 Uhr; Mittagessen von 11 bis ½5 Uhr — Abendessen von 5 bis 9 Uhr. Außerdem Mahlzeiten zu jeder Tages- und Nachtzeit zu Preisen, je nach der Bestellung von 10c und 15c an aufwärts. Kommt herein und besucht mich.

Chamberlain's Cough Remedy
Cures Colds, Croup and Whooping Cough.

ERNST GUMPRECHT

Contraktor und Zimmer-Meister

Baulichkeiten aller Art im Contrakt und zur besten Zufriedenheit des Auftraggebers ausgeführt.

Alle Bauten groß und klein.

Aufträge bitte gefl. in Hehnke's Eisenwaarenhandlung zu lassen.

Schwache Nieren.

Schwache Nieren lassen sicherlich auf schwache Nierennerven schließen. Die Nieren finden ihre Schwäche wie das Herz und der Magen nicht in dem Organ selbst, sondern in den Nerven, die sie kontrollieren, leiten und kräftigen. Dr. Shoop's Restorative ist eine speziell präparirte Medizin, diese kontrollirenden Nerven zu erreichen. Es ist zwecklos, die Nerven allein zu behandeln; es ist eine Vergeudung von Zeit und auch Geld.

Wenn der Rücken schmerzt oder schwach ist, der Urin brennt oder dunkel erscheint und stark riecht, wenn sich bei Ihnen Symptome der Brightschen oder irgend einer anderen gefährlichen Nierenkrankheit zeigen, versuchen Sie Dr. Shoop's Restorative einen Monat lang—Tabletten oder flüssig—und sehen Sie dann, was es für Sie thun kann und will. Apotheker empfehlen und verkaufen

Dr. Shoop's Restorative.

THEO. JESSEN.

Harmony Loge No. 37, A. O. U. W.—Versammlung jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat in der A. O. U. W. Halle. Auswärtige Brüder willkommen.

Mischter Drucker! — Do hab ich alleweil gelese, daß se in Deitschland welle en Lah mache, daß en Schulmeeschter die Kinner net meh schlage derf, wann se sich ah grad net behehfe. En Dokter hot gesaht, es wär net juscht schädlich, sundern oftmols gefährlich, Kinner zu schlage. Sell hot mich awer mol verstaunt. Wann do in Amerika ergedswo so en verrickter Jänkie mit so ere Nohschen rauskumme wär, dann wot ich noch nix sage; awer in Deitschland — sell biet die Bänd! Well, se mege sell juscht browiere, dann werre die Junge den Alte bal ufem Kopp rumdanze. Un se hen ah recht, wann se doch dhun kenne, was se welle. Die Buwe finne sell verdollt g'schwind aus.

Bei uns in Pennsylvanien hen mir ufkohrs ah en Lah, was verbiet, daß eenig ebber eme annere Mann sei Kinner schlagt. Daß sell letz is, wisse mir, bekohs junge Rilpse verlosse sich druf un hänge oftmols große Leit en frech Maul an. Awer unser Schulmeeschter nemme es mit seller Lah net ernsthaft un wann sich die Buwe net behehfe, dann werre se ewe gedrosche. Alsemol kummt es vor, daß d'r Vater dun so eme Buh zum Squeier geht un den Schulmeeschter uf Salt und Bätterie verklagt, un dann kummt es vor die Curt. Awer wunnerselte gebt es en Dschurie, was so en Schulmeeschter giltig findt; gewehnlich werd d'r Kläger in die Koste gesteckt un er kann sei Goldsöhnche unnig d'r Arm nemme un heemgehe. Un meiner Meening noch is sell ah recht. Buwe derfe net dhune, was se welle; dhune se awer doch, dann geheere ihne die Hose ausgestahbt. Sell schadt ihne nix, im Gegedheel, es kann ihne juscht nitzlich sei. Ich glahb net, daß mir alle Leit dodrin recht gewe un geb ah nix drum, awer ich bin schuhr, daß ich all die alte Pennsylvanier uf meiner Seit hab un sell is mir genug. Unser Spruch is: Buwe misse sich behehfe, oder se kriege Schläg. Wann se sell wisse, dann watsche se ah, was se dhun. Niemand schlagt sei Kinner aus Bläsier, sundern weil es zu ihrem eegene Gut is. So lang mer noch en Buh is, glahbt mer net an so ebbes, awer späterhie sehnt mer's ei un is seim Doty dankbar. Ich bin alt genug, daß ich aus eegener Erfahring schwätze kann un ich gesteh's nau zu, daß ich in meiner Zeit viel Briegel kriegt hab, awer noch lang net alle, was ich werklich verdient hab.

Ich kann net eisehne, wie en verninftiger Mann sage kann, es wär gefährlich, en Buh zu schlage. Ich meen ehnder, es is gefährlich, ihn net zu schlage. Seh se mol ah uf d'r Stroß, wie se oftmols enanner rumknuffe un rumpunsche, bis Blut kummt. Alte Esel stehe still, gucke zu un hawe ihr Spaß dran, as wie wann's en Hahnefecht wär. Sell is all nix; es sen Buwe, heeßt es; mer ware ah so. Awer wann en Schulmeeschter so eme Schlingel en bar auswetzt, dann sot er gerescht werre! Des wär ah noch scheener. Un wann mer zuguckt beim Fußballspiel, wie se uf enanner rumtrete, daß ihne oftmols die Knoche im Leib verbreche, dann is sell net gefährlich, sell is Sport. —

D'r alt Dokter Blehn hot mir mol verzählt, daß wie er mol mit seiner Kärritsch dorch en klee Nochberstädtel gefahre wär, hät er en Buh ferchterlich kreische heere. Er hät sich umgeguckt, un do hät er gesehne, wie newe eme Haus im Gartepad en Frah so en zehjährige Rilps iwer em Knie gehot un ihm die angespannte Hose gar mächtig verkloppt hät. Er hät d'r Frah zugerufe, se sot sell net dhun, es mecht dem Buh schade. „Ach was, schade," hät se gesaht, „doderfor is grad sell Dheel (se hot en plehner Wort gejuhst) do, daß mer drufschlage kann." — Des hät ihn gelächert un er wär weiters gefahre.

Es gebt verleicht kee bessere Mutter zu ihre Junge, wie en Gluck, un doch hab ich schun gesehne, wie so en Gluck alsemol ihre kleene Bibies, wann es net so gedhu hot, wie ihm in d'r Hinkelsproch is gesaht worre, eens hiegehackt hot mit em Schnawel. Des sehm hab ich schun genotist bei Katze, selle schlage den Junge eens hie mit em Pote, wann se sich net behehfe. Hund dhune grad so. Juscht die Affe dhune sell net, un drum segt mer dun ere Mutter oder ah dume Vater, was ihre Kinner dhune losse grad wie se welle, se hätte en Affelieb. Wann se im Staat Delewehr den junge Buwe öfters däte die Hose anspanne, dann breichte se dort net die Alte zu brigle.

D'r Hansjörg.

Schiffsbrände.

Ihre verschiedenen Ursachen und Maßnahmen zu ihrer Verhütung.

Häufigkeit der Brände und angerichtete Schäden—Einwirkung der Sonnenstrahlen—Bekämpfung der Brände—Nutzen der flüssigen Kohlensäure.

Trotz vieler und scharfsinniger Vorsichtsmaßregeln sind Schiffsbrände noch immer viel häufiger, als im allgemeinen angenommen wird. Der Ingenieur Lewis hat in einem Vortrag vor dem Institut der Schiffsbaumeister mitgetheilt, daß während der ersten fünf Jahre dieses Jahrhunderts im ganzen nicht weniger als 141 Schiffe mit einem Raumgehalt von insgesammt 162,600 Tonnen durch Feuer vernichtet worden sind. Dabei sind nur große Brände eingerechnet worden, die wirklich zur gänzlichen oder fast völligen Zerstörung der Fahrzeuge geführt haben, nicht aber Brände von geringerer Bedeutung, die noch gelöscht werden konnten, ehe das ganze Schiff ergriffen worden war. Diese kleineren Brände sind aber außerordentlich häufig.

Die hauptsächliche Ursache der Schiffsbrände ist dreifacher Art: einmal Selbstentzündung von Ladungen, zweitens Inbrandsetzung einer sonst unschädlichen Ladung durch chemische oder andere Wirkungen eines hinzutretenden Stoffs, drittens Entwicklung entzündbarer oder explosiver Gase durch die Ladung im Schiffsraum. Dazu tritt natürlich noch die Möglichkeit der Entstehung eines Feuers durch Unvorsichtigkeit in der Handhabung von Beleuchtungskörpern, durch Kurzschluß in elektrischen Leitungen.

Die größte Aufmerksamkeit unter den Ursachen von Schiffsbränden hat mit Recht die Selbstentzündung gewisser Waaren gefunden, unter denen die Kohle an erster Stelle zu nennen ist. Der Selbstentzündung sind ferner ausgesetzt Faserstoffe, die etwas feucht sind und Oel oder Fett enthalten, also namentlich Pflanzenfasern. Besonders groß ist die Gefahr, wenn die Pflanzenfasern Oele enthalten, die leicht trocknen und sich dann sehr schnell mit dem Sauerstoff der Luft verbinden. Hervorragend gefährlich sind Baumwolle, Jute und auch Wolle, wenn sie feucht, ölig und der Hitze ausgesetzt sind. Dasselbe gilt für die aus diesen Stoffen hergestellten Gewebe.

Die Erhitzung kann, wenn nicht genügende Vorsicht beobachtet wird, entweder durch Einwirkung der Sonnenstrahlen oder durch die Nähe von Dampfrohren zugeführt werden. Dazu kommt noch, daß diese Rohstoffe oft einen höchst gefährlichen Staub entwickeln, der in der Mischung mit Luft eine Sprengkraft erwirbt. Ganz unvorhergesehene Brände können in gemischten Ladungen entstehen, wenn etwa durch Stöße verschiedene Bestandtheile miteinander in Berührung kommen. Wenn z. B. eine Flasche Glyzerin und ein Pack übermangansaures Kali, beides für sich ganz unschädliche Substanzen, im Schiffsraum aufeinanderliegen und die Flasche etwa zerbricht, so entsteht sofort eine heftige Entzündung. Getheerte Taue können in der Nachbarschaft von Chlorkalk in Brand gerathen. Die Gegenwart von Salpetersäure ist in der Nähe von Kohle oder Terpentin äußerst gefährlich. In ähnlicher Weise ließen sich noch eine große Zahl von Stoffen anführen, deren Paarung in einer Schiffsladung durchaus vermieden werden sollte. Schiffsbrände durch Bildung brennbarer Dämpfe kommen hauptsächlich bei Petroleumladungen vor.

Die Maßnahmen, die zum Schutz gegen solche Ereignisse heute in Anwendung gebracht werden, bestehen namentlich in der Theilung des Schiffskörpers in möglichst viele Abtheilungen, die durch feuersichere Wände voneinander getrennt sind; ferner in einer besondern Verwahrung der Dampfrohre und der elektrischen Leitungen und vor allem in einer überaus sorgfältigen Ueberwachung der Laderäume. Das Peinlichste ist, daß im Falle eines Schiffsbrandes das stets in der Nähe befindliche Wasser nicht immer genügt; es versagt beispielsweise bei der Entzündung von Kohle im untern Theil des Laderaums, da das Wasser dann nicht in hinreichender Menge bis zur Ursprungsquelle des Brandes niedergebracht werden kann. Versuche, derartige Brände mit Wasser zu löschen, sind sogar zweckwidrig, da sich beim Durchsickern des Wassers durch die Kohle neue brennbare Gase entwickeln, die zu Explosionen und damit zur Verbreitung der Feuersbrunst führen. Hier kann nur flüssige Kohlensäure helfen.

Erfolgreiche Hummerzucht. Die Bemühungen der amerikanischen Regierung, Ersatz für die in rascher Abnahme befindlichen Hummer an der Küste von Neuengland zu schaffen, sind erfolgreicher, als sich irgend Jemand hätte träumen lassen. Im vorigen Jahre hat man für die Brütanstalt gegen 125,000,000 Hummereier zusammengebracht, nachdem man im Jahre 1905 schon 100,000,000 gesammelt hatte. Die Wirkung der Bemühungen wird allerdings noch zwei Jahre auf sich warten lassen, da der Hummer zum Auswachsen mindestens vier Jahre braucht und die erste Brütanstalt erst zwei Jahre alt ist.

Zweite Straße Grocery.

Beste Auswahl von Feinsten Groceries

Wir kaufen und verkaufen

Produkte, Eier, Butter usw.

Prompte Ablieferung

nach irgend einem Theil der Stadt.

Telephone: Bell, Black 409. Independent 409.

FERDINAND SEEBOHM

Gegenüber der A. O. U. W. Halle.

Ein Wiener Armenarzt, Dr. Paul Prager, äußerte die Ansicht, daß Abdrücke vom Munde gefangener Personen für den Kriminalogen für Identifizirungszwecke von weit größerer Bedeutung wären als Fingerabdrücke, weil der Gaumen während der ganzen Lebensdauer unverändert bleibe.

Ein glücklicher Mann

ist Amos F. King von Port Byron, N. Y., (85 Jahre alt); seit ein Geschwür an seinem Bein, welches ihn die längste Zeit seines Lebens geplagt hatte, ganz geheilt wurde von Bucklen's Arnica Salbe; größter Heiler der Welt für Geschwüre, Brandwunden, Schnitte, Wunden und Hämorrhoiden. Garantirt bei allen Apothekern. Preis 25c

Die spanische Königin Isabella I. (1474—1504) ließ, wie Major Hume in seinem Buche „Queens of Spain" erklärt, 700 Personen auf einmal in Sevilla auf dem Scheiterhaufen verbrennen, und weitere 5000 wurden auf ihren Befehl zu lebenslänglichem Gefängniß verurtheilt und ihre Güter konfiszirt.

Schlimme Brandwunden schnell geheilt.

Mit dem was Chamberlain's Salbe für mich gethan hat, bin ich so erfreut daß ich Euch schreiben muß, es Euch zu sagen," schreibt Frau Robert Mytton, 457 John St., Hamilton, Ontario. „Mein Töchterchen hatte eine schlimme Brandwunde am Knie. Ich that Chamberlain's Salbe darauf und es heilte sehr schön." Diese Salbe lindert den Schmerz einer Brandwunde fast augenblicklich. Zum Verkauf bei allen Apothekern.

Wahnsinnsthat eines Professors. Der an der Handelsakademie zu Salzburg, Oesterreich, wirkende Professor Stierlina wurde plötzlich wahnsinnig und schlitzte in einem Tobsuchtsanfall seinem Vater, während dieser im Schlafe lag, den Bauch auf. Es dauerte geraume Zeit, bis man den Rasenden überwältigen und in die Irrenanstalt bringen konnte. Dort tobte er noch fort und mußte in eine Zwangsjacke gesteckt werden. Die Aerzte bekundeten wenig Hoffnung, den Patienten zu heilen.

Nehmt des Postmeister's Wort dafür.

Hr. F. M. Hamilton, Postmeister von Cherryvale, Ind., hält auch einen Vorrath von Waaren und Patent-Medizinen. Er sagt: „Chamberlain's Colik- Cholera- und Diarrhöemittel ist hier Form in seiner Branche. Es verfehlt nie, Genugthuung zu geben und wir könnten schwerlich ohne dasselbe fertig werden." Zu verkaufen bei allen Apothekern.

Schutz gegen Sonnenwärme.

In den heißen Monaten wird allzu oft die Sonne, die wir während des übrigen Jahres so freudig willkommen heißen, der böse Feind, den wir ängstlich auszusperren bemüht sind, um es in unseren Wohnungen erträglich zu finden. Professor v. Esmarch hat nun neuerdings Untersuchungen über den Einfluß der verschiedenen Dachbedeckungen und Fenstervorrichtungen auf die Abhaltung der Wärme gemacht. Am besten schützt ein Pfannendach aus Ziegel, danach kommt Schiefer, nach diesem erst Dachpappe, während Zinkblech am ungünstigsten ist. Weißes Holz schützt besser vor Hitze als schwarzes. Eine Isolirschicht zwischen der Decke des Hauses und dem obersten Stockwerk bewahrt dieses vor Hitze. Was die Fensterverkleidungen anbelangt, so sind Doppelfenster nicht nur wichtig als Kälteschutz im Winter, sondern auch als Wärmeschutz im Sommer. Weiße glatte Leinen-Vorhänge geben einen guten Wärmeschutz. Rankende im Sommer grüne Gewächse, insbesondere Efeu schützen die Wände des Hauses vor zu intensiver Erwärmung, dienen somit auch dazu, die Wohnungen im Sommer angenehm kühl zu erhalten.

Ein gedächtnißwürdiger Tag.

Einer der Tage deren wir mit Vergnügen gedenken, sowohl als zum Nutzen unserer Gesundheit, ist der auf welchem wir Dr. King's New Life Pills kennen lernten, welche als schmerzlose Reiniger Kopfweh und Biliösität heilen und die Eingeweide regeln. 25c bei allen Apothekern.

Burlington Route **Fahrplan.**

Grand Island, Neb.

Lincoln, Omaha, Chicago, St. Joseph, Kansas City, St. Louis und alle Punkte Ost und Süd.

Denver, Helena, Butte, Portland, Salt Lake City, San Francisco und alle Punkte West.

Züge gehen wie folgt:

No. 39*	Lokal-Expreß, Ankunft,	3:10 Nachm.
No. 40*	Lokal-Expreß, Lincoln, Omaha, St. Joe, Kas. City, Chicago,	12:05 Nachm.
No. 44	Local Expreß, täglich, alle Punkte östlich, westlich und südlich	8:35 Morg.
No. 42	Vestibuled Expreß, tägl., Lincoln, Omaha, St. Joseph, Kas. City, St. Louis, Chicago, Denver u. Punkte ost, west, u. süd.	9:35 Nachm.
No. 43	Local-Expreß, täglich, zwischen St. Louis und Portland, Ore.	9:45 Nachm.
No. 41	Vestibuled Expreß, tägl. Deadwood, Hot Springs, Sheridan, Helena, Butte, Spokane, Portland u. Pac. Küsten Punkte	5:15 Morg.
No. 48		2:00 Nachm.

Schlaf-, Eß- und Reclining Chair Cars, (Sitze frei) in Durchzügen. Billete verkauft und Baggage verschickt nach irgend einem Punkt in den Vereinigten Staaten u. Canada und Ravenna.

* No 39 und 40 laufen nicht Sonntags und nicht westlich von Broken Bow.

Für Näheres, Zeittabellen, Karten und Billete sprechet vor oder schreibt an Thos. Connor, Agent Grand Island oder J. Francis General Passagier Agent, Omaha, Neb.

SADDLES HORSE COLLARS

ASK YOUR DEALER FOR THEM BEFORE YOU BUY

MANUFACTURED BY

HARPHAM BROS. CO.
LINCOLN, NEB.

König Haakon in Paris.

Drolliges Abenteuer des norwegischen Herrschers in der Seinestadt.

Ein drolliges Abenteuer ist dem König Haakon von Norwegen während seiner Anwesenheit in Paris passirt.

Er war gegen Mitternacht von einem Galadiner im Elyseepalast nach seinem Absteigequartier im Palast des Auswärtigen Amtes am Quai d'Orsay zurückgekehrt. Die Nachluft war so erquickend, der Sternenhimmel so klar, daß der junge Herrscher das unwiderstehliche Bedürfniß verspürte, vor dem Schlafengehen noch einen kurzen, heimlichen, einsamen Spaziergang in's Freie hinaus zu unternehmen. Gedacht, gethan! Rasch schlüpfte er in ein unscheinbares Bourgeoiskostüm, schwarze Hose, kurzes Jakett und weißen Strohhut, und schlich sich sachte, um von niemandem gesehen zu werden, auf den Zehenspitzen aus seinen Gemächern. Absichtlich vermied er auch die große Haupttreppe, auf der noch allerhand Kammerherren, diensthuende Attaches und Diener umherwimmelten, und gelangte durch einen endlos langen Korridor über eine schmale Seitentreppe in den inneren Hof des Ministeriums.

Plötzlich richtet sich vor dem König ein Agent der Sicherheitsbehörde auf, der ihn mit barscher Stimme anfährt: „Kein Durchgang!" — „Aber . . ." — „Kein aber, mein Herr, wir haben strengsten Befehl. Wenn Sie hinaus wollen, müssen Sie sich an den militärischen Palastkommandanten wenden!" Der König sah ein, daß hier nichts zu machen war und kehrte um. Er schlug jetzt einen anderen Weg ein, indem er das Gebäude, worin sich die Diensträume befinden, durchschritt. Allein auch hier stieß er auf einen baumlangen Kerl von der republikanischen Garde, der ihm nicht minder grob und energisch in den Weg trat. Aergerlich und nervös stieg der gefangene Monarch die Treppe wieder hinauf und legte sich schlafen.

Am nächsten Morgen war die Geschichte natürlich im Hause bekannt geworden. Bestürzt ließ sich der Militärkommandant, Hauptmann Debeugny von der republikanischen Garde, nachdem er seinen Vorgesetzten von dem Vorfall Bericht erstattet hatte, durch den Hofmarschall Rustad zum König führen und überreichte diesem im wohlverschlossenen Umschlag die Losung, die ihm fortan freie Cirkulation im Palaste sicherte und ihn zugleich „ermächtigte," gegebenenfalls das Haus bei Nacht zu verlassen. Der König lächelte, dankte und machte mit der Hand ein Zeichen, das zu besagen schien: „Jetzt ist es leider zu spät!"

Die reizende Frau

ist nicht nothwendigerweise von perfekten Gesichtszügen und Gestalt. Manche einfache Frau welche dem Maler nie zum Modell dienen könnte, besitzt jene seltenen Eigenschaften welche die ganze Welt bewundert: Nettigkeit, klare Augen, klare, reine Haut und den leichten Schritt welche gute Gesundheit bekunden. Eine körperlich schwache Frau ist nie anziehend, nicht einmal für sich selbst. Electric Bitters stellen schwache Frauen wieder her, geben starke Nerven, helle Augen, glatte sammetähnliche Haut, schönen Teint. Garantirt, bei allen Apothekern 50c.

Versichert Eure Häuser, Mobilien 2c. gegen Blitz und Wind in einer guten Versicherungs Co. bei **F. J. Pahl.** Derselbe ist Notar, schreibt Testamente, Contrakte 2c., auch verkauft er Häuser u. gute Farmen.